Schweizerische Gesellschaft für Biochemie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **155 (1975)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die Astronomie im Vordergrund steht, gewinnt dieses Programm an Bedeutung.

2. Publikationen

Die Schweiz war weiterhin an der von den Akademien zahlreicher westeuropäischer Länder gemeinsam herausgegebenen Fachzeitschrift "Astronomy and Astrophysics" beteiligt.

Publikation der Saas-Fee-Kurse siehe unter 1.3.

3. Subventionen durch die SNG

Fortbildungskurs Saas-Fee	Fr. 12'000.--
IAU Symposium Lausanne	Fr. 5'000.--
Delegierter an das "European Regional Meeting" der IAU	Fr. 1'500.--
Beitrag an "Astronomy and Astrophysics"	Fr. 9'100.--
	Fr. 27'600.--

Für diese Unterstützung sei auch hier der SNG unser Dank ausgesprochen.

Der Präsident: Prof. Dr. U. Steinlin

Schweizerische Gesellschaft für Biochemie

Gegründet 1957

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Die Frühjahrstagung der Union Schweizerischer Gesellschaften für experimentelle Biologie vom 11./12. April 1975 in Bern bot den bewährten interdisziplinären Rahmen für die wissenschaftliche Jahresversammlung der Gesellschaft. Die 56 Beiträge vermitteln wiederum einen interessanten Ueberblick über die neuen Ergebnisse der Forschung, die an den Universitäten und in der Industrie betrieben wird. Die Mitteilungen wurden in Form von Abstracts im Experientia veröffentlicht.

Der Friedrich Miescher-Preis 1975 ging an PD J.P. Rosenbusch vom Biozentrum der Universität Basel. Der Preisträger hat sich durch seine grundlegenden Arbeiten auf dem Gebiete der Enzymforschung ausgezeichnet.

Unter dem Patronat der Federation of European Biochemical Societies und der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie hielt Prof. Hans Kornberg am 30. April 1975 in Zürich die FEBS-Springer-Lecture über "Regulation of carbohydrate uptake by E. coli".

Eine gemeinschaftliche Tagung der Biochemical Society (GB), der Gesellschaft für biologische Chemie (BRD) und der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie fand vom 10. bis 12. September in Edinburgh statt.

Die jährliche Mitgliederversammlung wurde ebenfalls im Rahmen der USGEB-Tagung abgehalten. Dabei wurde ein neues Reglement zur Gewährung von Reisebeiträgen an junge Mitglieder für den Besuch von FEBS- und UIB-Meetings, bzw. zur Teilnahme an Fortbildungskursen verabschiedet.

1.2. Koordination

Die Querverbindungen zur Chemie wurden weiterhin über das Schweizerische Komitee für Chemie und neuerdings über den Koordinationssitz in der Sektion II Chemie der SNG gepflegt. Als eine der Patronatsgesellschaften beteiligte sich die Schweizerische Gesellschaft für Biochemie zusammen mit der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft an der Organisation einer Vortragsreihe über Enzymreaktionen im Rahmen des 4. Treffens der Chemie anlässlich der Ilmac 74.

Zur besseren Koordination der Forschung und zur Organisation von Arbeitstagungen schlossen sich interessierte Kollegen zu einer Arbeitsgruppe für Biomembranen zusammen.

Auf Einladung der Gesellschaft fand eine erste Aussprache zwischen den am Mediziner-Unterricht beteiligten Dozenten der verschiedenen Universitäten statt, um die mit der Studienreform (Rossi-Plan) gemachten Erfahrungen auszutauschen und eine gewisse Koordination der Lehre und der Examina anzustreben.

1.3. Information

Die Mitglieder erhalten neben dem USGEB-Bulletin das Information Bulletin der International Union of Biochemistry (IUB). Neben der IUB-Publikation Biochemical Education, welche Anklang gefunden hat, werden neu die Trends in Biochemical Sciences (TIBS) erscheinen.

1.4. Internationale Beziehungen

Die Schweiz wurde durch den Sekretär der Gesellschaft, Prof. Cl. Bron, an der Sitzung des FEBS-Councils in Paris vertreten. Prof. G. Semenza nahm an der Sitzung des IUB-Councils teil.

2. Mitgliedschaft
(Zahlen des Vorjahres in Klammern)

Mitgliederbestand:	282	(219)	Einzelmitglieder
	8	(8)	Kollektivmitglieder
	3	(3)	Ehrenmitglieder
	3	(3)	korrespondierende Mitglieder

Mitgliederbeiträge:	ordentliche Mitglieder	: Fr. 35.--
	junge Mitglieder	: Fr. 20.--
	Kollektivmitglieder	: Fr.150.--

3. Subventionen

Die SNG übernahm für das Komitee IUB den zu entrichtenden Beitrag von US$ 600.--.

Der Präsident: Prof. J. P. von Wartburg

Schweizerische Gesellschaft für Zell- und Molekularbiologie

Gegründet 1962

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Versammlungen

Die Schweizerische Gesellschaft für Zell- und Molekularbiologie (ZMB) hielt ihre Jahresversammlung im Rahmen der Jahresversammlung der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie (USGEB) am 11./12. April in Bern ab. Es wurden ein Hauptreferat, 23 Kurz-